

RVZ Ostwestfalen GbR

Mitteilung an Dermatologen, Neurologen, Onkologen und Rheumatologen

Minden, im April 2020

Versorgung von immungeschwächten Patienten im RVZ in Zeiten von Corona

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Pandemie setzt Rahmenbedingungen, die unserem täglichen Arbeitsablauf neue Formen abverlangen. Wir Mitarbeiter vom RVZ lernen jeden Tag dazu, passen uns an und stellen uns den immer neuen Herausforderungen. Neben der Diagnostik und Therapie von Corona-Patienten müssen aber auch alle übrigen Leiden behandelt und betreut werden. Dazu hält das RVZ weiterhin alle Möglichkeiten seiner radiologischen Versorgungspalette offen.

Immungeschwächten Patienten (unter Chemotherapie, Immunsuppression, Immunschwächeerkrankungen, ...), bieten wir die Möglichkeit, ihre Termine in einem separaten Zeitfenster wahrzunehmen. In diesem wird dafür gesorgt, dass keine Patienten/Patienten-Kontakte erfolgen. Auf eine Immunschwäche muss bereits bei der Terminvereinbarung hingewiesen werden.

Röntgen der Lunge nicht sinnvoll, stattdessen Low-Dose-CT

Das Robert-Koch-Institut hat bei der Abklärung respiratorischer Symptome (Husten, Fieber, Auswurf, Atemnot, ... jeglicher Schwere...) auch die radiologischen Hinweise auf eine virale Pneumonie einbezogen. Hierzu zählt die Suche nach sogenannten Milchglastrübungen und Konsolidierung des Parenchyms sowie die separate Beurteilung von Lymphknoten am Hilus und der Pleuraregionen. Dieses ist in einer konventionellen Röntgenaufnahme in der Lunge nicht möglich. Hierzu eignet sich das sogenannte Low-Dose-CT. Ein solches Low-Dose-CT benötigt nur 30 Sekunden Aufnahmezeit; eine Kontrastmittelgabe ist nicht notwendig. Die damit verbundene Dosiserhöhung bei Anwendung dieser Technik ist sehr gering und im Rahmen der Gesamtsituation vertretbar. Somit wird ab sofort im RVZ bei dieser Fragestellung ein Low-Dose-CT statt einer Röntgen-Übersichtsaufnahme durchgeführt. Diese Patienten erhalten bei der Anmeldung einen Mund-Nasen-Schutz (MNS) und bekommen einen separaten Wartebereich zugewiesen.

Das RVZ hat ein ganzes Bündel von Maßnahmen getroffen, um die Corona-Infektionsgefahr für Patienten und Mitarbeiter möglichst einzuschränken. Dieses haben wir auf unserer Internetseite (www.rvz.de/hygienemassnahmen) dargestellt. Wir können weiterhin die gesamte Palette der Radiologie anbieten und sind wie gewohnt unter der Telefonnummer 0571 8895-0 erreichbar.

Wir grüßen Sie herzlich mit dem Wunsch und der Hoffnung, diese Zeiten gesund und heilbringend zu meistern.

Für das gesamte Team des RVZ

Dr. Thomas Geibel

Ärztlicher Leiter des RVZ